

Badminton-Meisterschaft:

72 Federball-Artisten wollen die Titel

Cronenberger gelten als Favoriten

Insgesamt 72 Teilnehmer haben zu den diesjährigen Wuppertaler Einzelstadtmeisterschaften der Federballspezialisten gemeldet. Das Turnier wird an zwei Tagen von der Badminton-Interessengemeinschaft in der Sporthalle Mackensenstraße durchgeführt. Bedauerlich, daß wie im vergangenen Jahr erneut ein leichter Rückgang bei den Meldungen zu verzeichnen war. Neu bei diesen Titelkämpfen ist, daß bei den Damen eine B- und bei den Herren eine C-Klasse geschaffen wurde.

Favoriten sind wie gehabt die Spieler des Cronenberger BC, zumindest was die Titelspiranten angeht. Insbesondere Monika Rohr dürfte bei den Damen ohne jegliche Konkurrenz dastehen. Augenscheinlich gerade hier der Teilnehmermangel mit insgesamt 14 Meldungen in beiden Klassen.

Bei den Herren sieht es da erheblich besser aus. In der A-Klasse, die mit maximal 10 Teilnehmern, teilweise nach vorher erforderlichen Qualifikationsspielen, durchgeführt wird, führen die Dörper Akteure, die Setzliste bis Nr. 7 nur unterbrochen durch die letztjährige Nr. 4 Uwe Clauß (Rot-Weiß) an. Frage ist hier nur, wer an diesem Wochenende am besten aufgelegt ist. Titelverteidiger Volkmar Holenstein oder der in der letzten Zeit favorisierte Peter Sewerin. Nach dem Supererfolg beim Ranglistenturnier ist jedoch auf Vorjahresfinalist Wilfried Schwanz zu beachten. In der B- und C-Klasse hingegen ist alles offen.

Spannend und umkämpft wie eh und je dürfte es in der Herrenaltersklasse zugehen. Titelverteidiger Eckhard von Schwedler (Rot-Weiß) sieht in Harald Pletsch und Hans-Werner Stein (beide CBC) seine größten Konkurrenten.

Eine Woche vor dem ersten Höhepunkt der Wuppertaler Badminton-Szenerie zeigten die heimischen Spitzenaktuelle auf überregionalen Verbandsturnieren überdurchschnittlich gute Leistungen. Die Folge, unerwartet und in ihrer Gesamtheit bisher nicht erreichte Plazierungen.

Beim C-Einzelranglistenturnier war die gesamte erste Garnitur des frischgebackenen Landesligaaufsteigers Cronenberger BC wieder am Start. Mit Ausnahme von Gisher Jung, der etwas enttäuschte, erreichten die übrigen vier Spieler die Hauptrunde. Dabei hatte Peter Sewerin das Pech, sofort auf seinen Vereinskameraden Volkmar Holenstein zu treffen. Obwohl nach den letzten Wochen höher eingeschätzt, unterlag er im Entscheidungssatz ziemlich klar. Während Manfred Lüneberg im Viertelfinale die Segel streichen mußte, erreichten Holenstein und Wilfried Schwanz das Halbfinale. Hier kam für Holenstein in einer Mammutpartie gegen Dieter Heinig (Euskirchen) das Aus. Schwanz hingegen erreichte etwas überraschend, allerdings souverän, das Finale. Im Finale gegen den Bezwinger seines Mannschaftskameraden konnte er sich im Entscheidungssatz, nach einer 10:5-Führung, einem 11:14- und 14:16!-Rückstand äußerst glücklich noch mit 17:16 durchsetzen. Damit gelang erstmalig einem Wuppertaler Badmintonspieler ein solcher Turniersieg. Den Gesamterfolg komplettierten Volkmar Holenstein und Monika Rohr, die jeweils im kleinen Finale siegten und den dritten Platz errangen. D. May